

# Inhalt

	Seite
I. Einleitung . . . . .	1
II. Aus der frühmittelhochdeutschen Dichtung . . . . .	2
III. Blütezeit und Epigonen . . . . .	4
IV. Die Spruchdichter . . . . .	29
V. Die Beurteilung von Minnesang und Minnesängern . . . . .	43
VI. Kritik am höfischen Epos . . . . .	53
VII. Die Stellung zu Volksfage und Volkslied . . . . .	54
VIII. Unbedeutendere literarische Denkmäler. Das spätere Mittelalter	57
IX. Meisterfingerrische Kritik. Kritik am Meistergesang . . . . .	78
X. Übersicht . . . . .	84
Kritik des Inhalts - Aber die Sprache - Kritik mundartlicher Eigentümlichkeiten - Beurteilung des Reimes - Beurteilung der Scene. Verhältnis der Dichtung zur Tonkunst - Der Wahrheitsbegriff und die literarische Kritik - Lehrhaftigkeit. Dichtung als erzieherisches Mittel - Gelehrsamkeit in der Dichtung und ihre Bekämpfung - Aber die zeitgenössische Dichtung lateinischer Sprache - Bewusste Einführung eines subjektiven Elements in die Dichtung - Vergleich zwischen der alten Dichtung und der neuen - Feststellung einer dichterischen Entwicklung - Aber den geistigen Standort des Beurteilers, die Form und Funktion der Kritik und das sie auslösende Moment.	
Literatur . . . . .	114
Register . . . . .	115